

**Guobin Shen**

**\* 01.03.1984**

**† 28.05.2024**

## **Nachruf Guobin Shen**

**Unser guter Freund und Ateliergründer Guobin Shen ist nach einem tragischen Kletterunfall am 28. Mai 2024 mit nur 40 Jahren verstorben. Er wurde 1984 in Zhejiang China geboren und kam mit 22 Jahren nach Deutschland. Über das Architekturstudium in Stuttgart und seine enge Freundschaft und spätere Atelier-Partnerschaft mit Florian Kaiser fand er eine zweite Familie. Gerade das Spannungsfeld, das aus der Zusammenkunft der zwei Kulturen entstand, bereicherte die Entwürfe und den architektonischen Diskurs im Atelier. Guobin hatte in der Architektur seine Leidenschaft und wahrlich eine Berufung gefunden. Sein unerschütterlicher Optimismus und seine sprühende Kreativität wird uns noch lange Hoffnung und Kraft geben. Durch seine neugierige und aufrichtige Art erzeugte er unmittelbar eine große Vertrautheit und Nähe mit seinen Mitmenschen. Wir werden ihn für immer in unserem Herzen tragen. Unser tiefstes Mitgefühl gilt allen Angehörigen, insbesondere seiner Familie in China.**

**Atelier Kaiser Shen**

## Saudade [səu'dad(ə)]

Vor rund 18 Jahren lernte ich Binbin in der dritten Einführungswoche an der Universität Stuttgart kennen. Aus einer flüchtigen Begegnung bei einer Flasche Bier entwickelte sich meine wohl engste Freundschaft. Dabei weckte der kulturelle Unterschied von Anfang an unser beidseitiges Interesse. Dieser wurde von uns stets als Bereicherung und weniger als Barriere wahrgenommen. Bereits die ersten Weihnachten verbrachte er gemeinsam mit meiner Familie und wurde ein Teil von dieser. Liebevoll nannte er sich „Schwabinese“.

Bei unzähligen gemeinsamen Reisen nach Italien, China oder Marokko entwickelten wir eine gemeinsame Haltung und setzten diese in Projekten im Studium und später im Atelier um. Binbin folgte dabei stets seiner tiefen Überzeugung, die Welt durch Architektur zu verbessern und setzte dies doch mit einer bewundernswerten Leichtigkeit um. Besonders sein Talent, jede Situation mit einer lustigen Seitenbemerkung aufzulockern, wird mir fehlen.

Binbin verließ uns viel zu früh. Geblieben ist ein „unfertiges Werk“ und eine prall gefüllte Schublade mit Entwurfsskizzen und Gedanken. Er bezweifelte nie, dass diese eines Tages realisiert werden.

Ich freue mich nun darauf, ihm diesen Wunsch nach Kontinuität gemeinsam mit einem herausragendem Team im Atelier zu erfüllen.

Florian Kaiser